

254

VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

Gem. § 9 BBauG, VO 22.6.61 (GVBl. Nr. 13/61) zu § 9(2) BBauG, BauNVO vom 1.8.1979 und BayBO vom 1.8.1962 Art. 2, 4, 6, 7 u. 107. Planzeichenverordnung vom 19.1.65 und DN 18.003.

- 1. Grenze des Geltungsbereiches
- 2. **SO**
WA Sondergebiet gem. § 11 BauNVO: TENNISANLAGE
Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
- 3. **GRZ 0,3** Grundflächenzahl
GFZ 0,5 Geschosflächenzahl
- 4. Zahl der Vollgeschosse zwingend
- 5. offene Bauweise
 nur Hausgruppen zulässig
- 6. Baugrenze neu
 aufzuheben
- 7. **FD** Flachdach
- 8. Straßenverkehrsfläche
 Parkstreifen mit Straßenbegleitgrün u zu pflanzender Linde
 öffentlicher Fußweg
 Privatweg Der Eigentümer des Privatweges muß sich gegenüber der Gemeinde verpflichten, den Weg ordnungsgemäß zu unterhalten und ihn zur allgemeinen Benutzung offenzuhalten. Soweit rechtlich möglich ist die Unterhaltungs- und Offenhaltungspflicht gegenüber der Gemeinde dinglich zu sichern. Baugenehmigungen für Vorhaben an Privatwegen können erst erteilt werden, wenn der Baugenehmigungsbehörde der Nachweis über die Sicherung vorliegt.
- 9. Straßenbegrenzungslinie bestehen bleibend
Maßzahlen
- 10. Gemeinschaftsgaragen mit entsprechender Baugrenze
Gemeinschaftsstellplätze
- 11. Fläche für Versorgungsanlage: Trafostation
- 12. Abwasserleitung
- 13. Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- 14. Kinderspielplatz
- 15. Einfriedung: Maschendrahtzaun 2,50m hoch, kunststoffummantelt
- 16. bestehender Waldrand
 neuer Waldrand (Mischwald)
17 In der Straße „Am Lindenbühl“ verläuft ein Hochspannungskabel. Bäume dürfen in einem Bereich von 2,50m u Büsche in einem Bereich von 1,50m links und rechts von dem Erdkabel nicht gesetzt werden.
- HINWEISE:
 Flurnummern
 bestehende Grundstücksgrenzen
 geplante Grundstücksgrenzen
 bestehendes Gebäude
 Haussymbol

Festsetzungen der Grünordnung

- 1 Zwischen dem allgem und Sondergebiet sind Mauern, Wände oder undurchsichtige Zäune nicht zulässig
- 2 Neupflanzung von Bäumen
- 3 Neupflanzung von Sträuchern
- 4 Bepflanzung: öffentliches u. privates Grün
Hochstämme: Mindestgröße 3-4 x v. 18/20
Acer platanoides Ahorn
Fraxinus exelsior Esche
Tilia cordata Winterlinde
Stammbüsche: Mindestgröße 2xv. 100/125
Carpinus betulus Hainbuche
Fagus sylvatica Rotbuche
Quercus pedunculata Stieleiche
Junggehölze: Mindestgröße 2 j.v. 70/90
Betula verrucosa Sandbirke
Larix decidua Lärche
Populus tremula Espe
Picea abies Rotfichte
Sorbus aucuparia Vogelbeere
Sträucher: Mindestgröße 2xv. 100/150
Cornus sanguinea Roter Hartriegel
Corylus avellana Haselnuß
Crataegus monogyna Weißdorn
Crataegus prunifolia Weißdorn
Salix caprea Salweide
Viburnum opulus/lantana Schneeball
Rosa canina Hundrose
- 5. Nicht zulässig nach § 9 Abs. 25 BBauG:
a) alle Koniferen mit Ausnahme von Abies alba, Picea abies, Pinus silvestris
b) alle buntlaubigen Gehölze
c) alle Trauerformen von Gehölzen

Die Bürgerbeteiligung gem. § 2a(6) BBauG hat in ortsüblicher Weise stattgefunden am 20.3.80: Gaststätte „O... Hof, den 21.3.80...“

Der Bebauungsplan hat mit Begründung öffentlich ausgelegen gem. § 2a(6) BBauG vom 31.3.80 bis 2.5.80

Der Bebauungsplan wurde als Satzung gem. § 10 BBauG vom Stadtrat Hof beschlossen am 27.6.80 Beschl. Nr. 1239 Hof, den 28.6.80

2. öffentl. Auslegung: 6.10.80 - 6.11.80
Satzungsbeschluss vom 21.11.80 Nr. 1478 (Aufhebung d. Beschl. v. 27.6.80)

Der Bebauungsplan wurde genehmigt gem. § 11 BBauG mit Regierungsschreiben vom 11.12.80 Nr. 420-5215/2-2/80
Bayreuth, den 11.12.80
Regierung von Oberfranken

Der Bebauungsplan tritt als Satzung in Kraft am 21.1.81
Hof, den 22.1.81

BEBAUUNGSPLAN TENNISANLAGE

ÄNDERUNG DES MIT RE. V. 7.7.1976 NR. 420-5215/2-2/76 GENEHM. BEBAUUNGSPLANES

HOF, den 26.2.1980
STADTPLANUNG

(Ing. grad. Werner)
Techn. Amtsrat
Bearbeitet: Dros

STADTBAUAMT

(Dipl.-Ing. Borlinghaus)
Oberstadtbauamtsdirektor